

Teilnehmer loben: „Liebevoll und familiär“

Leichtathletik Laufgruppe Grün-Weiß 82 Zerbst richtet 24. Heimat- und Schützenfestlauf aus / 8. Regio-Cup-Lauf Anhalt

Am vergangenen Freitag richtete die Zerbster Laufgruppe Grün-Weiß 82 zum 24. Mal den Heimat- und Schützenfestlauf aus. „Liebevoll und familiär“ bestätigten etliche Teilnehmer aus Nah und Fern.

Von Simone Zander Zerbst • Viele Läuferinnen und Läufer, die schon seit Jahren beim beliebten Heimat- und Schützenfestlauf an den Start gehen, rätzelten, ob es denn ein neuer Teilnehmer-Rekord werden würde. Dies war nicht der Fall. Dennoch freuten sich die Organisatoren um Vereinschef Martin Reichel über 109 Athleten.

Die Teilnehmer kamen aus Nah und Fern. Ob aus Piestritz, Roßlau, Eickendorf oder sogar aus dem altmärkischen Schwarzholz – einige verbanden den Lauf mit einem Besuch beim Heimatfest. „Wir sind mit dem Fahrrad angereist“, erzählte Heidi Schwenke, die in Großmühlingen wohnt und für den BSV Eickendorf startete. Sie und ihr Mann Werner konnten deshalb nicht ganz „bis zum Schluss bleiben“, weil sie „nicht im Dunkeln heim wollten“.

„Es ist so familiär und liebevoll“, war Katrin Timmreck aus Schwarzholz, die mit ihrer Familie zum ersten Mal an diesem Lauf teilnahm, begeistert. Überhaupt bewunderten etliche Läufer „was dieser kleine Verein hier auf die Beine gestellt hat“.

Bevor der Hauptlauf um 18 Uhr gestartet wurde, standen die Schnupperläufer im Fokus. Eine Runde um den Schlossteich, zirka 600 Meter, mussten absolviert werden. Elf Kinder im Alter von drei bis elf Jahren gaben ihr Bestes. Die elfjährige Jette Schöbel führte das Feld an und gewann in



Elf Kinder im Alter von drei bis elf Jahren gingen beim Schnupperlauf an den Start. Sie umrundeten den Schlossteich. Dies ist eine Strecke von zirka 600 Metern. Der Jüngste war der erst dreijährige Franz Willi Elmenthaler. Volksstimme, den 12.08.2014 Fotos (5): Simone Zander



In einem klasse Endspurt konnte Michael Els aus Garitz an Anke Mengewein aus Zerbst noch vorbeisprinten. Die Athleten lieferten sich und den Zuschauern spannende Rennen.

1:57 Minuten (min).

Bemerkenswert, dass die ganz kleinen, wie der dreijährige Franz-Willi Elmenthaler, die vierjährige Sarah Lorenz oder der fünfjährige Edgar Hahn durchhielten und freudig im

Ziel eintrafen.

Alle erhielten von den begeisterten Zuschauern viel Applaus und bei der anschließenden Siegerehrung viel Lob, Urkunden und Sachpreise.

Martin Reichel musste sich



Zeitnehmer Günter Ritzmann, Jan Hädrich von der Stadt Zerbst und Martin Reichel, Chef der Laufgruppe (v.l.) eröffneten den Lauf. Im Hintergrund der ehemalige Bürgermeister der Stadt Zerbst, Helmut Behrendt.

dann schon beeilen, um pünktlich zum Start- und Zielbereich der Hauptläufe über die Fünf- und Zehn-Kilometer-Distanzen zu gelangen. Dort warteten bereits viele Läufer sowie Jan Hädrich von der Stadt Zerbst, der

stellvertretend für den Zerbster Bürgermeister Andreas Dittmann den Startschuss erteilte. Ein Bürgermeister war dennoch vertreten. Mit Helmut Behrendt zollte das ehemalige Zerbster Stadtoberhaupt den

Athleten Respekt.

Dann scharfte das Feld sprichwörtlich „mit den Hufen“ und nach dem Start gab es kein Halten mehr. Die Zuschauer mussten nur 18:30 Minuten warten, dann kam der erste Läufer schon über die Ziellinie. Uwe Neumann von der TSG Möser war der schnellste Mann über die kurze Distanz von fünf Kilometern (km). Als schnellste Frau passierte Birgit Jobs (Unfallkasse S-A) nach 24:08 min die Ziellinie.

Auch über die lange Distanz von zehn km gab es trotz der heißen Temperaturen super Zeiten. Andy Bake aus Zerbst legte 36:54 min vor. Diese Topzeit war nicht zu unterbieten. Als schnellste Frau kam die Roßlauerin Martina Rarek nach 44:43 min ins Ziel. Dort konnten sich die Athleten auch gleich mit Tee erfrischen.

Bei der anschließenden Siegerehrung hinter der Stadthalle wurden alle Erst- bis Drittplatzierten jeder Altersklasse geehrt. Es gab Urkunden und kleine Kuschteltiere. Jeder Teilnehmer konnte bei der Tombola sein Los gegen einen kleinen Preis eintauschen. Zur Stärkung wurden Schmalzstullen und Gurken gereicht.

Die schnellsten Läuferinnen und Läufer über fünf und zehn km wurden mit einem Pokal, der das Katharina-Denkmal darstellte, ausgezeichnet.

Die teilnehmerstärkste Laufgruppe, die LG Pizzarun, die mit 19 Läuferinnen und Läufern vertreten war, erhielt den Vereinspokal.

Ein Dank gilt den rührigen Organisatoren der LG Grün-Weiß 82 Zerbst, die sich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei allen Sponsoren und Unterstützern herzlich bedanken und sich nun auf die 25. Auflage des Laufes im nächsten Jahr freuen.

Alle Ergebnisse: www.lg-gruen-weiss-zerbst.de